

*18. Kirschblütenfest am Klieversberg gefeiert*

# Nicht nur japanisch – sondern ein Treffen vieler Kulturen

**WOLFSBURG (ph).** Bereits zum 18. Mal lud die Deutsch-Japanische Gesellschaft (DJG) Wolfsburg am vergangenen Montag, 1. Mai, zum 18. Kirschblütenfest am Klieversberg ein.

Die DJG-Präsidentin Teruko Balogh-Klaus begrüßte die geschätzt über 50 Besucher und betonte, dass das Kirschblütenfest nicht nur etwas für Japaner sei, sondern für „alle Menschen, die einen gemeinsamen Nachmittag verbringen möchten – das ist international. Gerade ein harmonisches Miteinander“, so Balogh-Klaus, „ist in dieser Zeit sehr wichtig.“ Eröffnet wurde das „O-hanami“-Fest traditionell rhythmisch von der Wolfsburger Trommelgruppe „Ookami-Daiko“.

Zudem gab es erneut eine Vorführung des japanischen Bogenschießens der Kyudo-Sparte im VfL Wolfsburg – unter Trainer Markus Hanssler. „Wir feiern heute unseren achten Geburtstag – heute vor acht Jahren haben wir das erste Mal

hier beim Kirschblütenfest geschossen“, so Hanssler und ergänzt: „Kyudo ist ein Sport für Menschen jeden Alters. Kraft spielt keine Rolle sondern die Technik. Es macht einfach Spaß.“

Am 15. Oktober startet ein neues Kyudo-Anfängerseminar. Informationen dazu gibt es auch im Internet unter [www.vfl-wob.de](http://www.vfl-wob.de). Auch eine weitere kulturelle Entwicklung aus Japan findet jedes Jahr wieder den Weg an den Klieversberg – viele Freunde von japanischen Trickfilmserien aus dem Bundesgebiet nutzen das Kirschblütenfest, um sich, verkleidet als ihre Helden, zwanglos zu treffen. Noch bis in die frühen Abendstunden wurde gepicknickt und es wurde noch mancher Pfeil verschossen.



*Kyudo – das japanische Bogenschießen – wurde beim 18. Kirschblütenfest am Klieversberg vorgestellt. Einige Anime-Fans nutzten die Veranstaltung für ein Treffen (kl. Foto).*